

# Fischarten-Datenblatt

Name:	WEIßSAUM ZWERGKAMPFFISCH
Wissenschaftl. Name:	Betta albimarginata
Herkunft:	Malinau
Größe:	6-7cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	5,5 - 7,0 nach Herkunft
Wasserhärte:	<5° dGH nach Herkunft
Temperatur:	26 - 28° C
Ernährung:	kleines Lebend- oder Frostfutter

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Der Weißsaum Zwergkampffisch ist nicht für Anfänger geeignet!

Da die Fische kaum Flockenfutter oder ähnliches zu sich nehmen, muss man mit Lebend- oder Frostfutter füttern (z.B.: rote, schwarze und weiße Mückenlarven, Cyclops, Wasserflöhe, Artemia,...).

Nur durch abwechslungsreiche Fütterung zeigen sich die Fische in den schönsten Farben, wobei die Männchen farbenprächtiger als die Weibchen sind.

Mehrere Männchen können ohne größere Probleme in einem Aquarium gehalten werden jedoch sollte man ab 3 Männchen ein mindestens 54l großes Aquarium wählen. Dieses aber nicht deswegen, weil sie sich bekämpfen, sondern, weil sie sich sonst gegenseitig bei der Paarung stören.

Es kann zu leichten Rankämpfen kommen, welche aber harmlos sind und ohne schwere Verletzungen enden. Diese Rankämpfe finden in der Regel nur einmal statt, danach kehrt Ruhe ein.

Wenn eins der Männchen nach erfolgreicher Paarung Eier im Maul hat und er die Jungfische danach entlässt, kann es wieder zu Rankämpfen kommen, was aber wiederum ohne schwere Verletzungen endet und ganz normales Verhalten ist .

Die Weibchen vertragen sich untereinander sehr gut.

Wie alle anderen Kampffische auch, atmet der Weißsaum Zwergkampffisch auch atmosphärische Luft, deswegen sollte man nur Schwimmpflanzen im Aquarium haben, welche den Kampffisch nicht daran hindern an der Oberfläche zu atmen. Ansonsten ist eine dichte Bepflanzung wünschenswert.

Ein Artenbecken wird empfohlen, jedoch gibt es Ausnahmen.

Als Beifische eignen sich kleinere Bodenbewohner wie kleine Welse (z.B.: Panzerwelse, Ohrgitter-Harnischwels...).

Von Beifischen in der mittleren oder oberen Region wird absolut abgeraten, da der Weißsaum Zwergkampffisch ein sehr langsamer Fresser ist und sich gegen schnellere Fische nicht durchsetzen kann.

Da dieser Fisch in seiner Heimat leicht fließende Gewässern, nicht wie zum Beispiel der Betta splendens unter Anderem stehende Gewässer bewohnt, ist eine geringe Strömung für dessen Haltung Pflicht.

Der Bodengrund liegt im Ermessen des Halters.

Bei der Wahl des richtigen Wassers kommt es auf die Vorgeschichte des

# Fischarten-Datenblatt

Fisches an, ist es ein Wildfang sollte man ihn in weichem und saurem Wasser halten um mit ihm züchten zu können.

Bei Nachzuchten sollte man sich erkundigen, in welchem Wasser sie gezüchtet und gehalten wurden. In Deutschland gezüchtete Tiere sind meistens an härteres Wasser gewöhnt, und auch daher besser in diesem Wasser zu halten. Klares Wasser sorgt für das Wohlbefinden.

Bei artgerechter Haltung kann man gut beobachten, wie der Fisch sich in prächtigen Farben zeigt und wie das Männchen den Kehlsack aufplustert, die Flossen spreizt und sich dadurch sehr groß macht, wenn es ein anderes Männchen sieht oder um ein Weibchen wirbt.

Kommt es erfolgreich zum Ablaichen, fangen Weibchen und Männchen gleichermaßen die herunterfallenden Eier auf, anschließend übergibt das Weibchen jedoch die Eier dem Männchen zur Brutpflege.

Bei einem Wasserwechsel muss man besonders Acht geben! Dieser Kampffisch ist, wie viele andere auch, ein guter Springer, deswegen sollte man den Deckel wieder zu machen, wenn man grad dabei ist, Aquarienwasser wegzuschütten. Ein Aquarium mit Abdeckung ist daher generell unerlässlich.